
Vorsitz: Italien**1203. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 22. November 2018
- Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung: 12.50 Uhr
Wiederaufnahme: 15.00 Uhr
Schluss: 17.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter A. Azzoni

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitz Afghanistan (Kooperationspartner) im Namen des Ständigen Rates sein Beileid in Zusammenhang mit dem Bombenanschlag in Kabul am 20. November 2018.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES OSZE-BEAUFTRAGTEN FÜR
MEDIENFREIHEIT**

Vorsitz, Italien, OSZE-Beauftragter für Medienfreiheit (FOM.GAL/4/18/Rev.1), Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein) (PC.DEL/1451/18), Russische Föderation (PC.DEL/1436/18), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1435/18/Rev.1), Türkei, Aserbaidshan, Norwegen (PC.DEL/1442/18), Kasachstan, Georgien (PC.DEL/1466/18 OSCE+), Schweiz, Albanien, Kanada, Montenegro (PC.DEL/1464/18 OSCE+), Armenien, Ukraine (PC.DEL/1445/18), Turkmenistan, Kirgisistan, Moldau (PC.DEL/1465/18 OSCE+), Zypern (PC.DEL/1461/18 OSCE+), Malta (PC.DEL/1460/18 OSCE+), Frankreich (PC.DEL/1457/18 OSCE+), Vereinigtes Königreich (Anhang), Slowakei

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DER OSZE-MISSION IN SKOPJE**

Vorsitz, Leiter der OSZE-Mission in Skopje (PC.FR/31/18 OSCE+), Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Georgien und Moldau) (PC.DEL/1452/18), Norwegen (PC.DEL/1443/18), Russische Föderation (PC.DEL/1439/18 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1446/18 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1438/18) (PC.DEL/1459/18), Schweiz, Albanien, Österreich – Europäische Union, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (PC.DEL/1456/18 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

- (a) *Russlands fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und rechtswidrige Besetzung der Krim*: Ukraine (PC.DEL/1449/18), Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien und Moldau) (PC.DEL/1453/18), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1440/18), Türkei (PC.DEL/1463/18 OSCE+), Schweiz, Kanada
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen*: Russische Föderation (PC.DEL/1444/18), Ukraine
- (c) *Festnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft in der Türkei*: Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit Andorra und Armenien) (PC.DEL/1454/18), Türkei
- (d) *Schwere Verletzungen der Menschenrechte indigener Völker in Kanada*: Russische Föderation (PC.DEL/1447/18), Kanada

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZES**

- (a) *Modalitäten für die Wortmeldungen auf dem fünfundzwanzigsten Treffen des Ministerrats der OSZE*: Vorsitz
- (b) *Aufruf zu Bewerbungen für die Position des Externen Rechnungsprüfers der OSZE*: Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS:

- (a) *Teilnahme des Generalsekretärs an der Botschafterklausur am 19. und 20. November 2018 in Waidhofen an der Ybbs (Österreich) (CIO.GAL/173/18 Restr.):* Generalsekretär (SEC.GAL/185/18 OSCE+)
- (b) *Verlängerung der Frist für Bewerbungen für den Posten des Leitenden Beobachters der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine:* Generalsekretär (SEC.GAL/185/18 OSCE+)
- (c) *Besuch des Generalsekretärs in Helsinki am 23. November 2018:* Generalsekretär (SEC.GAL/185/18 OSCE+)
- (d) *Treffen des Generalsekretärs mit dem Amtierenden Vorsitzenden der OSZE am 27. November 2018 in Rom:* Generalsekretär (SEC.GAL/185/18 OSCE+)

Punkt 6 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Fünfundachtzigster Jahrestag des Holodomor: Ukraine (PC.DEL/1448/18), Österreich – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien und Moldau) (PC.DEL/1455/18), Kanada, Russische Föderation (PC.DEL/1450/18), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1441/18)*
- (b) *Seminar über Demarkations- und Delimitationsverfahren am 15. und 16. November 2018:* Griechenland

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 29. November 2018, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1203. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1203, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

das Vereinigte Königreich schließt sich der im Namen der Europäischen Union abgegebenen Erklärung vollinhaltlich an; ich möchte jedoch als Vertreter meines Landes noch einige Anmerkungen hinzufügen.

Ich möchte dem OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit Harlem Désir für seinen Bericht danken und bei dieser Gelegenheit die Bedeutung unterstreichen, die das Vereinigte Königreich der Medienfreiheit als wesentlichem Bestandteil der menschlichen Dimension der OSZE und anderer völkerrechtlicher Verpflichtungen sowie als Grundpfeiler der Demokratie zumisst.

Es handelt sich um ein Thema, das nicht allein die OSZE-Region betrifft: Die Medienfreiheit steht weltweit unter Beschuss. Allein dieses Jahr wurden mehr als 70 Journalisten und Medienschaffende getötet. Diese Todesfälle stellen schon für sich genommen schwerwiegende Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen dar. Doch sie stehen für weit mehr. Wie unser Außenminister gesagt hat, ist der Zugang zu fairen und wahrheitsgetreuen Informationen der Lebensnerv der Demokratie. Ohne freie Medien bleibt uns der Zugang zu Informationen, ein integraler Bestandteil des Rechtes auf freie Meinungsäußerung, verwehrt. Regierungen und Behörden können nicht zur Rechenschaft gezogen werden, Korruption kann im Dunklen bleiben.

Ich freue mich daher, diesen Rat davon in Kenntnis zu setzen, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs zugesagt hat, die Ressourcen des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und Commonwealth-Fragen 2019 in den Dienst der Medienfreiheit zu stellen. Als Höhepunkt dieser Kampagne wird das Vereinigte Königreich zu einer großen internationalen Konferenz einladen. Wir blicken der Zusammenarbeit mit dem Büro des Beauftragten bei den Vorbereitungen dazu erwartungsvoll entgegen und werden unseren Kollegen hier zu gegebener Zeit weitere Informationen zukommen lassen.

Mein Land blickt auf eine lange, lebendige und unabhängige Medientradition zurück. Wir bekennen uns seit langem zur Hochhaltung der Medienfreiheit auf der ganzen Welt und

zur Bereitstellung praktischer Unterstützung bei deren Entwicklung, so auch im OSZE-Raum, durch Weitergabe von Erfahrung, Expertise und Innovation.

Herr Vorsitzender, das Vereinigte Königreich bleibt ein loyaler Unterstützer des Beauftragten für Medienfreiheit und der Arbeit dieser wichtigen OSZE-Institution. Ich freue mich, dass ich gemeinsam mit meiner Delegation, aufbauend auf unserem langjährigen Engagement für dieses Thema in der OSZE, den Themen Medienfreiheit und Sicherheit von Journalisten als Vorsitzende des Ausschusses zur menschlichen Dimension in den vergangenen zwei Jahren höchste Priorität einräumen konnte.

Besonders freut es mich, dass der italienische Vorsitz dieses Jahr einen Beschlussentwurf zur Sicherheit von Journalisten vorgelegt hat. Ich bin allen Delegationen für ihren aktiven Beitrag zu den bisherigen Verhandlungen über diesen Text dankbar und fühle mich durch die vielen Worte der Unterstützung für diese Initiative heute Vormittag ermutigt. Nachdem wir den Bericht des Beauftragten gehört und die Aufstellung seiner Interventionen im vergangenen Jahr gelesen haben, brauche ich kaum zu erklären, warum dieser Beschluss ebenso zeitgerecht wie wichtig ist.

In Anlehnung an die Worte des Beauftragten hoffe ich sehr, dass wir diesen Beschluss beim Ministerrat verabschieden können. Dies würde unser gemeinsames Bekenntnis zur Medienfreiheit unter Beweis stellen: es würde unsere Entschlossenheit zeigen, einer schwerwiegenden Menschenrechtsverletzung und einem Angriff auf eine Grundfreiheit entgegenzutreten, und es würde beweisen, welche Bedeutung wir, als Gemeinschaft von 57 Staaten, sowohl dem Leben als auch der Arbeit von Einzelpersonen und Medienunternehmen sowie generell dem gesunden Funktionieren unserer Gesellschaften im gesamten OSZE-Raum zumessen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender, und bitte darum, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.